



Medienmitteilung, 21. Mai 2024

Drei Forschungsprojekte mit «HSG Impact Award 2024» ausgezeichnet

Die Universität St.Gallen (HSG) prämiiert jährlich herausragende Forschung mit dem HSG Impact Award. Ausgezeichnet werden HSG-Forschende, die mit ihren Projekten einen besonders wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. In diesem Jahr reichen die Themenfelder der prämierten Projekte von künstlicher Intelligenz über neue, hybride Arbeitsformen bis zum Zusammenhang zwischen grünen Investitionen und Ungleichheit.

Insgesamt werden drei Auszeichnungen verliehen. Im Jahr 2024 gehen diese an «Hybride Arbeit evidenzbasiert gestalten» von Prof. Dr. Stephan Böhm, Dr. Martina Hartner-Tiefenthaler (TU Wien) und Tarek Carls; an das Forschungsprojekt «Green Investments and Top Income Inequality» von Prof. Dr. Ola Mahmoud und Lea Tschan sowie an Prof. Dr. Thomas Burri und «The First University of St.Gallen Grand Challenge – The EU A.I. Act 2023».

Die Jury, bestehend aus Praktiker:innen und Uni-Angehörigen, bewertete Bewerbungen aus den unterschiedlichsten Disziplinen der HSG-Forschung. Die Preise werden im Rahmen des «Dies academicus» am kommenden Samstag, 25. Mai 2024, verliehen.

Spielregeln für hybride Arbeitsformen

Die Flexibilisierung von Arbeitsort und -zeit ist für viele Unternehmen zu einem bedeutenden Faktor im Kampf um Talente geworden. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung beschleunigt. Auch wenn viele Firmen nach dem Ende der Pandemie zur Rückkehr ins Büro aufrufen, wird immer deutlicher: Die Zukunft der Office-Arbeit wird hybrid sein – also teils im Büro und teils remote stattfinden. Aber wie lässt sich diese Form der Kooperation am besten umsetzen? Hier setzt das Projekt von Prof. Dr. Stephan Böhm, Tarek Carls und Dr. Martina Hartner-Tiefenthaler (TU Wien) an. Initiiert vom Center for Disability and Integration der Universität St.Gallen und der Audi AG hat dieses Projekt Wege aufgezeigt, wie hybride Teams ihre Zusammenarbeit gestalten können, um sowohl Effizienz als auch Gesundheit zu steigern.

Zum Videobeitrag:

[Forschungsprojekt «Hybride Arbeit evidenzbasiert gestalten»](#)

Grüne Investitionen und ungleiche Spitzeneinkünfte

Grüne Finanzen haben die Finanzwirtschaft grundlegend verändert. Investitionen in diesem Bereich sind entscheidend für nachhaltige Projekte und die Klimaneutralität. Das Forschungsprojekt von Prof. Dr. Ola Mahmoud und Lea Tschan untersucht den Zusammenhang zwischen grünen Investitionen und der Einkommensungleichheit und stützt sich dabei auf Datensätze aus 87 Ländern von 2004 bis 2020. Es zeigt sich: Green Investments beeinflussen die Ungleichheit durch Innovation und technologischen Wandel. Die soziale Bedeutung von Green Finance wird in der Studie anhand von Beispielen aus der Schweiz aufgezeigt. Fazit: Politische Entscheidungsträger müssten grüne Investitionen mit sozialen Massnahmen ausbalancieren, um einen inklusiven und nachhaltigen Übergang zu gewährleisten. Unterstützt wurde das Forschungsprojekt durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF).

Zum Videobeitrag:

[Forschungsprojekt «Green Investments and Top Income Inequality»](#)



Der EU A.I. Act und die Grand Challenge

Im Juli 2023 fand im SQUARE der Universität St.Gallen ein einzigartiger Wettbewerb statt, bei dem das geplante EU-Gesetz zur künstlichen Intelligenz anhand von KI-Anwendungen getestet wurde. 12 Teams aus verschiedenen Disziplinen nahmen daran teil, um die Praxistauglichkeit des Gesetzes zu testen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Die Veranstaltung war sowohl für die Technologieunternehmen als auch für die Teilnehmenden von grossem Nutzen, da sie rechtliche Einschätzungen lieferte und das Verständnis für die praktische Anwendung des Gesetzes vertiefte. Die Veranstaltung erregte auch das Interesse der Medien und erhielt eine breite, positive Berichterstattung.

Zum Videobeitrag:

[Forschungsprojekt «The First University of St.Gallen Grand Challenge – The EU A.I. Act 2023»](#)

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Stefan Graf, Leiter des Grants Office an der Universität St.Gallen (HSG)

+41 71 224 28 79, stefan.graf@unisg.ch

Universität St.Gallen (HSG)

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität über 9600 Studierende aus rund 100 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften, Internationalen Beziehungen und Informatik aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2023 belegt sie den 6. Platz. Zudem hat die «Financial Times» den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) seit 2011 zwölf Jahre in Folge als weltweit besten Management-Master bewertet. 2023 setzte sie den Master auf den zweiten Platz. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau trägt die HSG mit der EQUIS-, AACSB- und AMBA-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich rund 6000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der Universität St.Gallen sind ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der HSG bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. – Besuchen Sie uns auf unisg.ch und:

